

Kickers werden selbständig

FUSSBALL Das meiste bleibt beim Alten. Dennoch gehen die Henggartner Kickers neue Wege, sind sie doch seit diesem Jahr nicht länger dem Elternverein angegliedert. Am Wochenende wird das erste Heimturnier als eigenständiger Verein durchgeführt.

MANUEL SACKMANN

Viereinhalb Jahre gibt es die Henggartner Kickers bereits. Andreas Ott hatte sie im Frühling 2014 zusammen mit Dario Zumbo ins Leben gerufen. Seither war die Fussballgruppe dem Elternverein Henggart angegliedert, dem auch der Initiator angehörte.

Nun hat sich dies geändert. Andreas Ott ist aus dem Elternverein zurückgetreten, und auch die Kickers sind eigenständig geworden. «Die Organisation ist als eigener Verein einfacher», sagt der Initiator. Das Konzept des Kinderfussballs blieb bestehen. «Knaben und Mädchen im Alter bis und mit acht Jahre sollen im Dorf Fussball lernen können.»

Der Fokus liegt bewusst auf den G- und F-Junioren. «Bei den älteren Kindern haben wir meist nicht genug für eine eigene Mannschaft.» Wer zu alt wird, muss seine fussballerische Ausbildung deshalb bei einem der Clubs in der Umgebung fortsetzen. «In der Regel tun dies drei bis vier Kinder pro Jahr.» Bei den jüngeren, also jenen im G- und F-Junioren-Alter sieht dies anders aus. «Wir hatten schon von Anfang an mehr Teilnehmer als gedacht.» Zwischenzeitlich spielten bis zu 60 Kinder aus der Region in Henggart, heute sind es noch etwas über 40. Erfreulicherweise sind aber auch wieder einige Mädchen mit dabei.

Neue Website zum Heimturnier

Je zwei Trainer sind pro Altersgruppe aktiv. Gleichzeitig bilden sie den Vorstand. Dieser besteht aus Patrik Gemperle als Präsident sowie Dario Zumbo, Peter Klimpel und Andreas Ott als Trai-



Die Henggartner Kickers haben gut lachen: Am Samstag bestreiten sie ihr erstes Heimturnier als eigener Verein. Bild: zvg

ner. Letzterer amtet zudem als Vizepräsident. Seit der Gründung des Vereins ist neu auch der Kassier Robin Wicki Teil der Führung. Neu ist auch die Website. So wie die Kickers bisher organisatorisch dem Elternverein angegliedert waren, verhielt es sich auch beim Internetauftritt. Jetzt steht die Domain www.henggartner-kickers.ch auf eigenen Beinen und ist seit dieser Woche online.

Terminlich passt dies perfekt, denn am Samstag findet in Henggart ein Heimturnier statt, das erste als eigenständiger Verein. Am Nachmittag spielen die F-Junioren, also die Sieben- bis Achtjährigen. Insgesamt sieben Mannschaften nehmen teil. Die meisten stammen aus der Region, ein Team reist hingegen extra aus Wollishofen an. Auf drei Feldern duellieren sich die Gruppen im

Fünf gegen Fünf, wobei sich alle Mannschaften je einmal gegenüberstehen.

Bereits am Morgen stehen die G-Junioren (sechs Jahre und jünger) im Einsatz. Allerdings fehlen in dieser Altersklasse noch die Anmeldungen auswärtiger Vereine. «Das liegt vermutlich daran, dass am Samstag diverse G-Junioren-Turniere stattfinden», erklärt Andreas Ott. Ein Grund, Trübsal zu blasen, sei dies aber nicht. «Falls sich noch Mannschaften anmelden, ist das schön. Falls nicht, stellen wir ein anderes Programm für die Jüngsten zusammen.» Das könne beispielsweise ein vereinsinternes Turnier sein.

Keine Tabelle

Ob Sieg oder Niederlage, der Ausgang eines Fussballspiels ist bei den Kickers sekundär. «Im Vordergrund steht das

Spiel selbst», so der Trainer. Spass sollen die Kinder haben und einer sinnvollen Freizeitbeschäftigung nachgehen. Wenn man sich dabei noch mit Gleichaltrigen messen könne, sei das umso besser. Eine Tabelle werde an Turnieren dieser Altersklasse jedoch keine geführt.

Nach dem Turnier endet die Freiluftsaison der Kickers schon bald. Ab den Herbstferien wird das Training bis zum Frühling in die Halle verlegt. «Die Infrastruktur in Henggart ist gut, aber der Fussballplatz ist leider nicht ausreichend beleuchtet», so Andreas Ott.

Heimturnier der Henggartner Kickers:
Samstag, 29. September
F-Junioren von 14 bis 16 Uhr
G-Junioren am Vormittag
Fussballplätze beim Schulhaus Langgäcker

Supermoto Ramsen: Neuer Rennmodus zum Jubiläum

MOTORRAD Am Wochenende findet das Supermoto in Ramsen zum zehnten Mal statt. Anlässlich des Jubiläums wird ein zusätzlicher Rennmodus eingeführt.

Die Schweizer Meisterschaft in der Supermoto-Rennserie findet dieses Wochenende ihr Ende. Am Samstag und Sonntag findet das Saisonfinale in Ramsen statt, und das bereits zum zehnten Mal.

Vor zwei Wochen haben die Aufarbeiten für den Motorradanlass im Industriegebiet der Schaffhauser Gemeinde begonnen. Beim Supermoto wird mit modifizierten Motocross-Maschinen, die mit Strassenbereifung ausgerüstet sind, gefahren. Die Strecke besteht dabei zu zwei Dritteln aus Asphalt und zu einem Drittel aus unbefestigtem Untergrund. In diesen Offroadteil sind zudem diverse Sprünge, Haarnadelkurven und andere Hindernisse eingebaut. Die Kombination der verschiedenen Beläge sorgt für abwechslungsreiche und spektakuläre Rennen. Der erste Startschuss fällt am Samstag- und Sonntagmorgen jeweils um 8 Uhr.

Drag-Races zum Jubiläum

Anlässlich des 10-Jahre-Jubiläums hat sich das OK dazu entschieden, einen zusätzlichen Rennmodus einzuführen. Erstmals werden sogenannte Drag-Races gefahren. Dabei handelt es sich um Beschleunigungsrennen über rund 65 Meter auf einer geraden Asphaltstrecke.

Das Drag-Race für die Supermoto-Piloten findet am Samstagabend ab 18 Uhr statt. Bereits heute Freitagabend wird ein Rennen auf Plauschbasis durchgeführt. Hierbei wird sowohl mit eigens dafür gebauten als auch mit strassenzugelassenen Maschinen gefahren. (az)



Beim Supermoto Ramsen ist Spektakel garantiert. Bild: smc-ramsen.ch

Gold-, Silber- und Bronzekranz für Weinländer Schützen

SCHIESSEN Gleich drei Vereine aus dem Bezirk Andelfingen sind nach dem Absenden des Zürcher Kantonschützenfestes 2018 mit einer Edelmetallauszeichnung heimgekehrt.

Am vergangenen Wochenende wurde das Zürcher Kantonschützenfest 2018, welches im Limmattal durchgeführt wurde, mit dem Absenden in der Stadthalle Dietikon abgeschlossen.

1130 Schützen nahmen mit der Pistole am Wettkampf teil. Eine Traumleistung zeigten dabei die Pistolenschützen Andelfingen auf 25 Meter. In der Vereinskonzurrenz liessen sie 49 andere Zürcher Vereine hinter sich und holten sich den goldenen Lorbeerkrantz. Die Andelfinger verwies die Schützengesellschaft der Stadt Zürich auf den zweiten und die Schützengesellschaft Uster auf den dritten Rang. Auch der Pistolensclub Stammertal zeigte eine starke Leistung und klassierte sich auf dem sechsten Schlussrang.

Irchelschützen holen Silber

Noch besser lief es den Stammertalern auf 50 Meter, wo sie es auf das Podest schafften. Hinter dem Pistolensclub Wallisellen und der Schützenge-

sellschaft Uster beendeten die Weinländer den Wettkampf auf dem dritten Platz. Damit sicherten sie sich den Bronze-Lorbeerkrantz. Die Pistolenschützen Andelfingen landeten auf dem elften Rang. Teilgenommen haben 54 Vereine.

Nicht nur mit der Pistole waren Weinländer vorne mit dabei. Auch mit dem Gewehr auf 300 Meter gab es eine Auszeichnung. Die Irchelschützen aus Berg und Buch am Irchel belegten hinter dem Schiessverein Zumikon und vor der Schützengesellschaft Hausen am Albis den zweiten Rang in der Vereinskonzurrenz der vierten Kategorie. In dieser traten 29 Delegationen an. Die Klassierung war gleichbedeutend mit dem Gewinn des silbernen Lorbeerkrantz. Die Feldschützengesellschaft Oberstammheim schaffte es auf den 15. Rang.

In der ersten und damit stärksten Kategorie mit 21 Vereinen klassierten sich der MSV Marthalen auf dem 18. und der Schützenverein Humlikon-Adlikon auf dem 19. Schlussrang. Der SV Ossingen belegte in der zweiten Kategorie mit 35 Vereinen den 18., der MSV Truttikon den 22. Platz. Mit 66 Vereinen das grösste Teilnehmerfeld zeichnete die dritte Kategorie. Das stärkste Weinländer Resultat gelang

dabei den Cholfirst-Schützen, die sich auf dem zehnten Rang klassierten. Der Feldschützenverein Stammheim belegte den 24. und der MSV Benken den 27. Schlussrang.

Einzelschützen mit dem Maximum

Weinländer Spitzenplätze gab es zudem bei den Einzelschützen zu feiern. So schossen Sascha Dünki (Trüllikon) und Ernst Freimüller (Humlikon) im Auszahlungsstich der Kategorie A das Maximum von 60 Punkten. Im Stich Limmattal erzielte der Henggartner Richard Bosshard ebenfalls die Höchstwertung.

Den Wettkampf bei den Ehrengaben der Kategorie E beendete Martin Dübendorfer (Ossingen) mit 198 Punkten auf dem dritten Platz. Im Veteranenstich der Kategorie D trumpte Matthias Geiger, Präsident des Bezirksschützenverbands Andelfingen, auf und klassierte sich mit 467 Punkten auf dem siebten Rang.

Offizieller Schlusspunkt

Mit der Pistole auf 25 Meter schoss Markus Ulrich (Oberstammheim) das Maximum von 100 Punkten. Damit qualifizierte er sich für die Festsiegerkonzurrenz, bei der er es auf Schlussrang neun schaffte.

Das 26. Zürcher Kantonschützenfest wurde von Mitte Juni bis Anfang Juli an verschiedenen Orten im Limmattal durchgeführt. Geschossen wurde auf den Ständen Aesch, Bergemoos-Birmensdorf, Dietikon, Oberengstringen-Höngg und Weiningen. Das Absenden vom letzten Wochenende, also die Rangverkündigung, diente als offizieller Schlusspunkt der Grossveranstaltung. (romü/az)

SVP lädt zum Volksschiessen

Schon an diesem Wochenende findet erneut ein kantonaler Schiessanlass statt – das 36. kantonale SVP-Schiessen. Dieses wird durch die Bettensee-Schützen Kloten-Dietlikon in Kloten durchgeführt.

Der Event beginnt bereits heute Freitagabend und dauert bis Sonntagmittag. Die Teilnahme steht allen Interessierten offen und erfordert keine vorgängige Anmeldung. Das Schiessprogramm besteht dabei aus zehn Schüssen auf die Aro-Scheibe. Wer will, kann auch beim Auszahlungsstich mit vier Schüssen auf die Aroo-Scheibe antreten. (az)

Unihockey

Wild-Pigs-Damen starten mit zwei Siegen

Am vergangenen Sonntag hat die Damenmannschaft des UHC Wild Pigs Wyland die neue Saison nach Wunsch eröffnet. In Rafz trat man Red Taurus Wislikofen und Bülach Floorball gegenüber, beide Male behielten die Andelfingerinnen die Oberhand. Während Wislikofen mit 5:3 besiegt wurde, feierte das Team gegen Bülach einen 9:4-Erfolg. Die Weinländerinnen sind damit neben dem UHC Black Sticks Embrach die einzige Equipe, welche die erste Meisterschaftsrunde mit dem Punktemaximum beendete. Am kommenden Sonntag starten auch die Herren 2 der Wild Pigs in die Saison – und das gleich mit einer Heimrunde. In der Sporthalle Andelfingen stehen sie um 10 und um 12.45 Uhr im Einsatz. (az)